

## **Reihe zur Mülheimer Geschichte 2021**

**Veranstalter: Stadtarchiv Mülheim an der Ruhr**

**Ort: Haus der Stadtgeschichte, Von-Graefe-Straße 37**

**Vortragssaal**

**Donnerstag, 20. Mai 2021, 18.00 Uhr**

**Vortrag**

**Ulrich Rädeker, Mülheim an der Ruhr**

### **Von der Kneipen-Stammtischrunde zur Bürgergesellschaft – 150 Jahre Bürgergesellschaft Mausefalle**

Die Mülheimer Bürgergesellschaft „Mausefalle“ entstand aus einem Kneipenstammtisch in der alten Gaststätte „Mausefalle“ auf dem Kirchengügel. Vordringliche Prinzipien der Gesellschaft sind Geselligkeit und die Bewahrung alter Mülheimer Traditionen sowie der Mülheimer Mundart. Die „Mausefalle“ hat sich in allen Jahren nie politisch engagiert oder ausgerichtet, auch nicht in schwierigen Zeiten – heißt es doch im Lied oder der Hymne der Mausefalle: „... haul de Muul fam Poletik“ (...halt den Mund von Politik oder sprich nicht über Politik).

In der Regel gibt es zwei monatliche Veranstaltungen: einen Stammtisch (jeden 1. Dienstag im Monat) und eine Sitzung (jeder 3. Dienstag), wobei es Pflicht ist, an den Sitzungen teilzunehmen. Die maximale Mitgliederzahl beträgt 30 Aktive. Verstorbener Mitglieder gedenkt die Gesellschaft, indem am Ewigkeitssonntag 15 Jahre lang ein geschmückter „Klumpen“ (Holzschuh) auf das Grab des jeweiligen Mitglieds gestellt wird.